

Rollator-Checkliste für die Innen- u. Außennutzung



Seit auch Discounter Billig-Rollatoren aus Asien anbieten, ist das Angebot an unterschiedlichen Modellen enorm gewachsen. Allerdings ist billig nicht immer gut und eine fundierte Entscheidung ohne Beratung kaum möglich.

Unser Tipp für den Kauf eines Rollators

Lassen Sie sich im Sanitätsfachhandel beraten und nennen Sie den Beratern die Ausstattungsmerkmale, auf die Sie besonderen Wert legen. Die folgenden Qualitätsmerkmale helfen Ihnen, die Ihnen angebotenen Modelle zu bewerten.

Rollatoren-Versicherung – Schutz vor Diebstahl und Vandalismus

Immer häufiger werden Rollatoren gestohlen oder mutwillig beschädigt. Jedoch können Rollatoren im Unterschied zu Fahrrädern im Rahmen der Hausratversicherung nicht gegen das Risiko des einfachen Diebstahls mitversichert werden. Sie sind nur versichert, wenn sie im Rahmen eines Einbruchs aus der Wohnung gestohlen werden.

Sind sie hingegen im Hausflur, vor einem Geschäft oder einer Arztpraxis abgestellt, zahlt die Versicherung bei Diebstahl oder Vandalismus nicht. Erkundigen Sie sich beim Kauf eines Rollators nach einer solchen Premium-rollatoren-Versicherung, die Sie im Sanitätsfachhandel abschließen können.

Sicherheitscheck und Rollatorführerschein

Lassen Sie während des „Rollortages“ die Sicherheit und den technischen Zustand Ihres Rollators kostenlos überprüfen. Nach der Prüfung erhalten Sie ein Checkheft, in der die Verkehrssicherheit Ihres Rollators dokumentiert wird. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den besseren und sicheren Umgang mit Ihrem Rollator zu lernen. Sie werden in das korrekte Gehen und Stehen mit Ihrem Rollator eingewiesen.

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.rollortag.de

Bestehen Sie beim Kauf in jedem Fall auf eine „Probefahrt“, bei der Sie den/die angebotenen Rollator(en) im Gebäude und auf der Straße testen können. Idealerweise gehen Sie über verschiedene Flächen wie Asphalt, Kopfsteinpflaster und unbefestigte Wege.



Ausstattungsempfehlungen bei Innen- u. Außennutzung



Anspruch	Qualitätsmerkmale
<i>Ich plane mit meinem Rollator kleine Spaziergänge in der Stadt, in der es viel Kopfsteinpflaster gibt.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilität – leichter Rahmen aus Aluminium, rostfrei • Bremsen – sicherer Stand bei angezogener Bremse, leichtes Lösen der Feststellbremsen • Griffe – weiche und ergonomisch geformte Griffe, Kombination aus Griff- und Stützfunktion, im Idealfall mit Ergo Grip als Aufstehhilfe aus dem Sitzen nutzbar • Sitzgelegenheit – bequemer und in der Höhe wählbarer Sitz zum Ausruhen unterwegs, sicherer Halt durch gepolsterten, dem Körper anpassbaren Rückengurt (Zubehör) • Fahreigenschaften – gute Wendigkeit und frei wählbare, austauschbare Räder für jeden Untergrund (Zubehör) • Verarbeitung – kein Klappern oder Spiel in den verstellbaren Teilen • Zubehör – umfangreiches Originalzubehör • Sicherheit – rundum Reflektoren, seniorengerechte Schlösser (Zubehör) und Diebstahlversicherung
<i>Ich möchte meinen Rollator für Einkäufe nutzen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufskorb/Tasche – verschließbare Tasche, leicht abnehmbare Tasche, Belastbarkeit: 10 kg • Gewicht – Idealgewicht liegt bei 7 bis 8 kg • Ankipphilfe beidseitig an den Hinterrädern – sicheres Überwinden von Schwellen, Bordsteinen und Erleichterung beim Buseinstieg
<i>Ich möchte mit meinem Rollator innerhalb der Wohnung nicht gegen Möbel und Türrahmen stoßen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz – Kantenabweiser an den Hinterrädern lassen Sie sicher an Hindernissen entlangmanövrieren und schützen Möbel und Hände
<i>Ich möchte Fußboden und Teppich vor Verschmutzung durch den Rollator schützen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswechselbare Räder – mit Fahreigenschaften für innen und außen, einfach zu wechseln, möglichst ohne Werkzeug
<i>Bei Nichtnutzung steht mein Rollator im Treppenhaus.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Seniorengerechtes Schloss – Schutz vor Diebstahl und Verwechslung • Versicherung – Schutz vor Diebstahl und Vandalismus
<i>Ich möchte meinen Rollator in Bussen, Bahnen oder dem Auto transportieren.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Längsfaltung – mit einem Handgriff zusammenklappbar, keine eingeklemmten Finger, kein Kraftaufwand, bleibt von alleine stehen, sicheres Einrasten, damit er beim Einladen nicht wieder auseinanderklappt • Memoryfunktion – Rollator „merkt“ sich die vom Fachmann vorab eingestellte Grifffhöhe beim Wiederaufklappen des Rollators
<i>Ich werde mit meinem Rollator auch im Dunkeln und alleine unterwegs sein.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbarkeit – Licht mit Dämmerungssensor (wie beim Auto), gut sichtbare Reflektoren rundum • Sturzalarm – optisches und akustisches Alarmsignal beim Umkippen mit dem Rollator • Reflektoren – rundum sichtbar durch Reflektoren • Klingel – um auf sich aufmerksam zu machen